

## | THEATERHAUS JENA |

IN DER NOVEMBERPREMIERE AM THEATERHAUS JENA wird es musikalisch, bunt und durchaus philosophisch. In »Die Welt ist rund« macht sich ein Mädchen auf den Weg, den Sinn hinter allem zu entdecken – ob es gelingt, wird natürlich noch nicht verraten. Stadtmagazin 07 schaute einmal bei den Proben vorbei und bekam Einblicke in die neue Produktion.



MONA LOUISA-MELINKA HEMPEL, THATO KÄMMERER UND KERSTIN LENHART (v.l.n.r.) bei einer Probe von »Die Welt ist rund«

## Überfordernde Welt

Gertrude Stein war eine außergewöhnliche Frau. Geboren 1874 in Pittsburgh/USA, ließ sie sich 1903 in Paris nieder und eröffnete einen Kunstsalon, in welchem sie damals noch ziemlich unbekannte Künstler wie Pablo Picasso, Henri Matisse und Georges Braque ausstellte. Doch nicht nur als Kunstsammlerin machte sie sich einen Namen – auch ihre schriftstellerische Tätigkeit mit vielen Büchern und zahlreichen Essays sorgte für Furore. Ihr aufregender und experimenteller Schreibstil, bei dem in manchen Texten schon mal die ganze Interpunktion fehlt, ließ junge und aufstrebende Autoren wie Ernest Hemingway oder Scott F. Fitzgerald ihren Salon aufsuchen und prägte deren literarische Werke nachhaltig.

Eines von Gertrude Steins Spätwerken ist »Die Welt ist rund« aus dem Jahr 1939. Das Kinderbuch mit einem stark philosophischen Charakter findet nun als Bühnenadaption den Weg auf die Theaterhaus-Bühne. Im Stück gibt sich das Mädchen Rose mit ihrem besten Freund Willi auf die Suche nach ihrem Platz in der großen weiten Welt. »Die Frage ist aber, wie viel von dieser Welt tatsächlich Realität ist oder wie viel sich allein in Roses Kopf abspielt. Auf alle Fälle kann die Suche nach sich selbst manchmal ganz schön überfordern, schon allein deshalb, weil alles rund ist – die Welt, der Mond oder auch die funkelnden Sterne«, erläutert Regisseurin Kerstin Lenhart das Stück.

### EINBLICKE IN THEATERBETRIEB

Um als Publikum das Stück quasi von Anfang an begleiten zu können, hat sich die

neue künstlerische Leitung am Theaterhaus etwas Besonderes überlegt: eine öffentliche Konzeptionsprobe ganz am Anfang der Produktion. Diese gab es auch für »Die Welt ist rund«. Schauspielerin Mona Louisa-Melinka Hempel erklärt es einmal genauer: »Diese Art der Probe ist nicht nur als Vorstellung der Spielenden und Mitwirkenden gedacht, sondern vielmehr ein Präsentieren von Materialformen, dem Konzept des Bühnenbildes oder den Ideen der Kostüme, um dem ganzen Stück einen Rahmen zu geben. Das ist gerade für die Zuschauerinnen und Zuschauer ein spannendes Konzept, da diese so den Weg der Inszenierung von Beginn bis zur Premiere begleiten können. Es lässt sich am Abend der Aufführung dann schön ablesen, welche Ideen weiter ausgearbeitet oder am Ende wieder verworfen wurden«. Die Konzeptionsproben soll es zu allen neuen Stücken geben und macht das Theater und seine Arbeit noch ein bisschen transparenter.

Ganz typisch für die Regiearbeiten von Kerstin Lenhart ist ein Fokus auf musikalische Aspekte. In »Die Welt ist rund« wird Tim Helbig die Musik beisteuern. Der Musiker studierte Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und beeindruckt die Regisseurin auch nach Jahren der Zusammenarbeit immer wieder aufs Neue. »Wir haben schon oft gemeinsam gearbeitet, Tim versteht es wirklich, aus allen möglichen Dingen Klänge zu machen. Da werden mit Hilfe des Computers aus verschiedensten Gegenständen Töne erzeugt, die eine ganz wunderbare Atmosphäre schaffen. Gemeinsam mit dem

Bühnenbild von Mirella Oestreicher und den Kostümen von Cornelia Stefan wird es für Rose und ihren Freund also eine fantastische Kulisse geben.«

### INTERAKTIVES THEATER

Das Stück feiert Ende November Premiere – und wird auch interaktiv. »Zumindest ein klein wenig. Es muss aber niemand auf die Bühne«, kann Schauspielerin Thato Kämmerer alle nicht so extrovertierten Gemüter beruhigen. »Eher ist es so, dass gemeinsam bestimmte Passagen gelöst werden. Aber auch dafür besteht natürlich keinerlei Zwang – wer einfach nur das Stück sehen und genießen möchte, ist genauso herzlich eingeladen.«

»Die Welt ist rund« gibt es übrigens auch als Hörbuch. Kerstin Lenhart hat ihren Schauspielerinnen und Tim Helbig aber strengstens untersagt, sich dieses zu Gemüte zu führen. »Das Hörbuch hat eine ganz eigene Art und Weise des Vortrages. So eine, die im Kopf hängen bleibt. Ich möchte aber, dass wir völlig unvoreingenommen an die Interpretation des Textes gehen können. Und bis jetzt haben sich wohl auch alle daran gehalten«, blickt die Regisseurin lachend auf die Premiere voraus.

MST

➔ **Die Welt ist rund: am 23.11. (öffentliche Hauptprobe) um 16 Uhr und am 29.11. (Premiere) um 10 Uhr im Theaterhaus Jena.**

**Karten sowie weitere Informationen:**  
[www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)